

# Ehrenhauptbrandinspektor Ignaz Duschek zum Achtziger



Foto: Koren, Voitsberg

Ein hoher Festtag war am 30. Juli 1981 für Ehrenhauptbrandinspektor Ignaz Duschek in Voitsberg, der auf 80 Lebensjahre zurückblicken kann und diesen schönen Tag im Kreise seiner Familie und Freunde entsprechend feierte.

Am 30. Juli 1901 als Sohn des Wagnermeisters Ignaz Duschek und seiner Frau Theresia in Köflach geboren, besuchte der Jubilar die Volksschule und trat dann im elterlichen Betrieb die Wagnerlehre an. Herr Duschek übte diesen Beruf lange und gerne aus und legte im Jahre 1963 in diesem Handwerk die Meisterprüfung ab, um dann den Betrieb, nach dem Tode seines Vaters, als junger Meister bis zur Erreichung des Ruhestandsalters weiterzuführen. So verdanken ihm heute an die sieben Lehrlinge und einige Gesellen ihr Wissen um dieses ehrbare Handwerk.

1925 schloß der junge, festsche Ignaz mit Fräulein Stephanie Gspurning den Bund der Ehe, der später zwei Söh-

ne — Ing. Helmuth und Autobusunternehmer Heribert — entsprossen, die wiederum ihren lieben Herrn Papa zum zweifachen Großvater werden ließen und in Kürze werden für eines dieser beiden Enkel die Hochzeitsglocken läuten. Vielleicht wird unser Jubilar zu seinen vielen Ehrentiteln bald einen neuen dazubekommen — wohl den schönsten, den man sich wünschen kann, den eines „Uropas“ — wir wünschen es ihm jedenfalls.

1921 trat Herr Ignaz Duschek im Vollgefühl seiner jugendlichen Kraft und Stärke der Freiwilligen Feuerwehr Köflach bei, um dann später, als er aus beruflichen Gründen seine Geburtsstadt verlassen mußte, mit gleichem Eifer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg anzugehören. Immer für den Nächsten da, hilfsbereit und liebenswürdig zu seinen Kameraden, opferte er seine ganze Freizeit dieser Institution und versah seinen freiwilligen Dienst, um später selbst als Hauptmann die Geschicke der Voitsberger Stadtfeuerwehr in die Hand zu nehmen. Viele Jahre war Duschek auch als Bezirksfeuerwehrrat tätig. Bei seinem Ausscheiden im Jahre 1960 verließ ihm die Stadtfeuerwehr Voitsberg die Würde eines „Ehrenhauptmannes“ und der Bezirksfeuerwehrverband ernannte Ignaz Duschek zum „Ehrenmitglied“. Anlässlich seiner 50jährigen Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr erhielt Ehrenmitglied Ehrenhauptbrandinspektor Ignaz Duschek im Jahre 1971 die Ehrenurkunde und Medaille der Steiermärkischen Landesregierung und ein schönes, sinnvolles Ehren-

geschenk von seinen alten Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk.

Der Jubilar ist außerdem auch Träger der Medaillen für 25- und 40jährige Feuerwehrzugehörigkeit, des Verdienstzeichens des Landesfeuerwehrverbandes und des Verdienstzeichens des Bundesfeuerwehrverbandes.

Aber auch der Krieg ging an unserem Jubilar nicht spurlos vorüber, eine kleine Chronik, die in der netten, heimeligen Wohnung an der Wand hängt, kündigt davon, daß der „Zivilist“ Duschek am 11. Juni 1940 zur Wehrmacht und zwar zum Heimatkraftfahrpark Nr. 486-40 einrücken mußte und bald danach im Operationsgebiet der 6. Armee seinen Dienst für Heimat und Vaterland versah. Er erlebte die Kämpfe im Ostfeldzug und in der Winterschlacht 1941-42 und kehrte mit dem Kriegsverdienstkreuz und der Ostmedaille ausgezeichnet, im Range eines Feldwebels, nach langen Irrwegen, 1945 in seine Heimat zurück.

Hier kümmerte er sich sofort wieder um die Wagnerlei und führte den inzwischen nach Voitsberg übersiedelten Betrieb weiter. Ein arbeitsreiches Leben kennzeichnet den Weg unseres Jubilars und in einer Ehrenurkunde würdigte die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Steiermark die zahlreichen Verdienste, die sich unser Jubilar in Ausübung seines Berufes erworben hatte.

Seiner Familie war Ignaz Duschek immer ein liebevoller und besorgter Gatte und Vater. Als seine Söhne sich langsam ein „eigenes Nest“ zu bauen begannen, half Vater Duschek tatkräftigst mit und ist heute noch stolz auf manches Kunstwerk, welches ihm dabei gelang, wie die schönen geschnitzten Säulen und Träger im Hause seines Sohnes Heribert und Helmut oder auch im Hause der Familie Strablegg (ehemalige Frühstücksstube).

Gesundheitlich war Wagnermeister Ignaz Duschek eigentlich immer recht zufrieden, bis — ja, bis ihn vor sechs Jahren eine schwere Krankheit an das Bett fesselte. Nach längerem Aufenthalt im Krankenhaus kam er in häusliche Pflege zurück und hier geschah das Wunder, das niemand mehr erwartet hatte — Ignaz Duschek genas zusehends. Die liebevolle und aufopfernde Fürsorge seiner besorgten Frau, der Beistand der Kinder und Enkelkinder, die altgewohnte Umgebung und der eigene Wille, wieder gesund zu werden, waren eine große Hilfe auf dem Weg zur Besserung. Heute erfreut sich unser Jubilar einer seinem Alter entsprechenden Gesundheit, geht im Garten spazieren, läßt sich manchmal von seinen Kindern ausführen und ist wieder ein glücklicher und zufriedener Mensch.

Viele Gratulationen gingen dem Jubilar anlässlich seines Ehrentages zu. Für das Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg sowie für die Stadtfeuerwehr Voitsberg (unter der Führung von Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg) war es wohl eine besondere Freude, „Ihr“ Ehrenmitglied, Ehrenhauptbrandinspektor, Wagnermeister Ignaz Duschek aufzusuchen und zur Vollendung seines 80. Lebensjahres zu beglückwünschen sowie ein Ehrengeschenk zu überreichen.

Die Weststeirische Volkszeitung schließt sich den Wünschen der vielen Gratulanten an und entbietet Herrn Wagnermeister Ignaz Duschek alles Gute, Glück und Freude — möge die Vorsehung ihr noch viele Jahre seiner Familie erhalten. „Glück auf!“ auf ihrem weiteren Lebensweg.